Zahntechnisches Dokumentationsbeispiel einer funktionstherapeutischen Behandlung mit Gesamtrehabilitation des stomatognathen Systems

gemäß den Richtlinien für die Ernennung zum Zahntechnischen Spezialisten für festsitzenden Zahnersatz der EDA

Allgemeinmedizinische Anamnese:

- •58järige Patientin in gesundem Allgemeinzustand
- •keine bekannten Erkrankungen (Herz/Kreislauf, Nieren, Leber, Diabetes, Infektionen)
- •keine bekannten Allergien

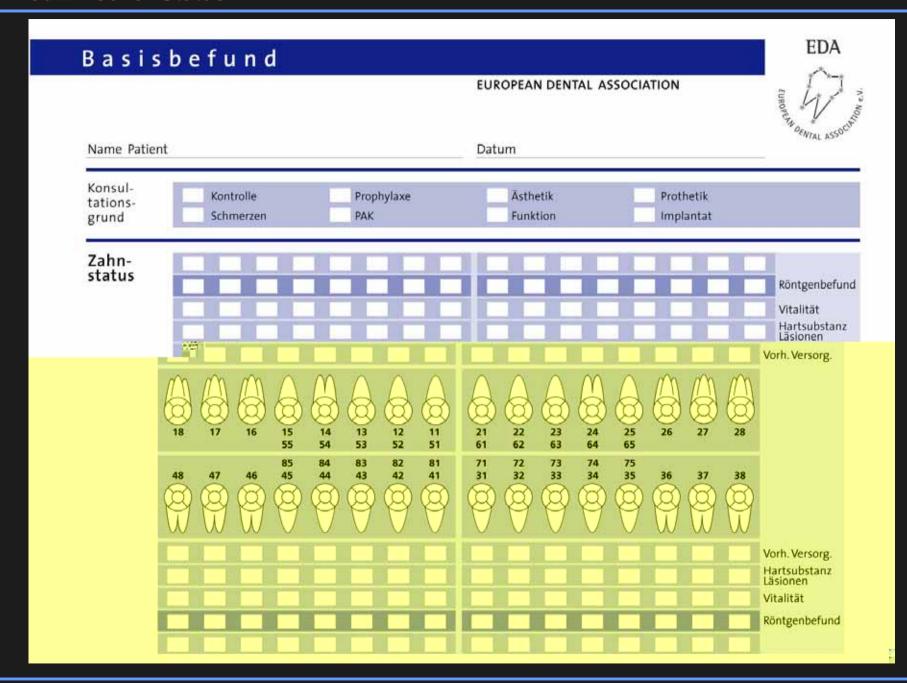
Spezielle Anamnese:

Umfangreiche zahnmedizinische Maßnahmen seit Kindheit; derzeit <u>dental</u> subjektiv beschwerdefrei.

Die Patientin ist unzufrieden mit der Lückenbildung zwischen den zentralen oberen Incisivi. Berichtet über häufige Kopf- und Nackenschmerzen und Pressen/Knirschen mit den Zähnen, empfindet, dass ihre umfangreich versorgten Zähne nicht "gut aufeinander passen". Die Patientin ist mit bestehender dentaler Ästhetik nicht zufrieden, möchte Beurteilung, da eine kieferorthopädische Maßnahme keine dauerhafte Besserung der Ästhetik bewirkte und aktuell neuer Zahnersatz geplant wurde.

Die Patientin ist zu einer umfassenden Diagnostik und Therapie bereit. Ein langfristig stabiles Ergebnis wird gewünscht.

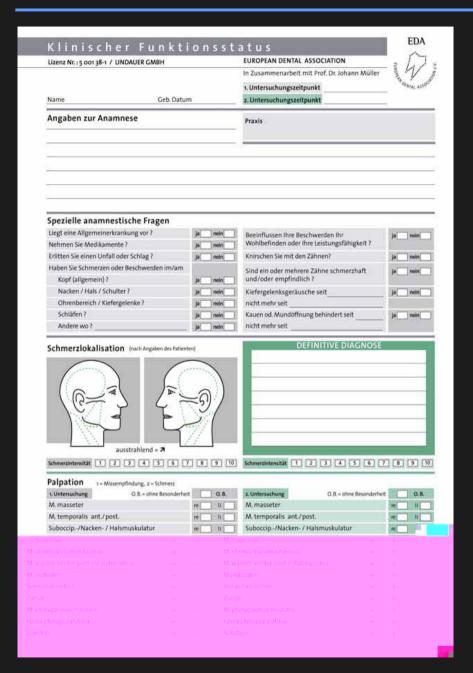
Zahnmedizinischer Status 1:

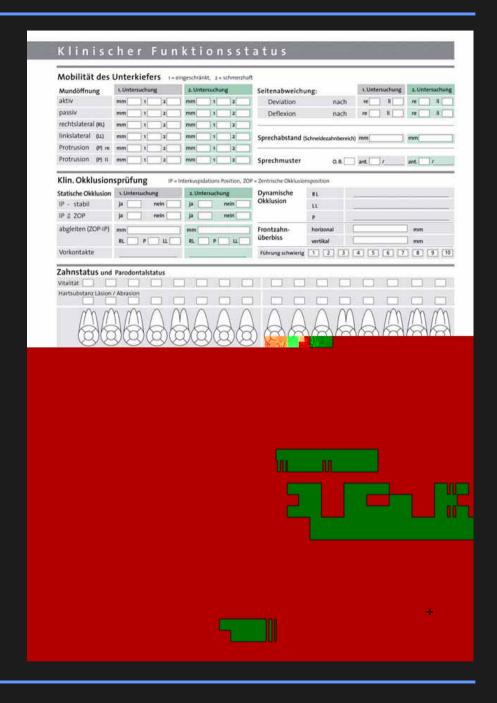


Zahnmedizinischer Status 2:

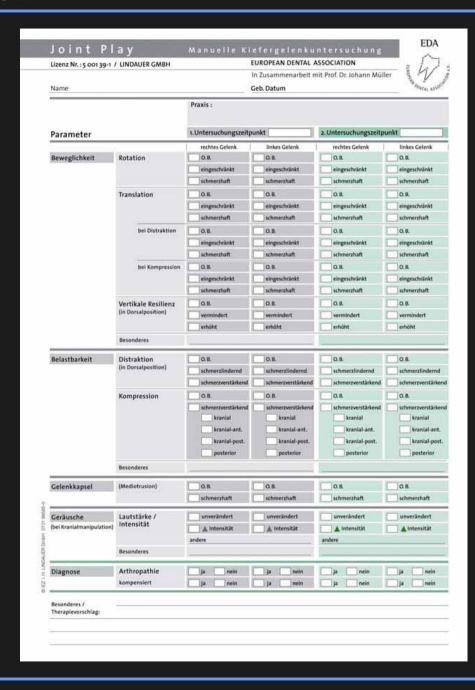
Paro- dontal- befund	1.Sextant	2.Sextant 5.Sextant		3.Sextant 4.Sextant		PSR 0 Taschentiefe < 3,5 kein Blut, kein ZST 1 Taschentiefe < 3,5 Blut bei Sondierung , o.Z 2 Taschentiefe < 3,5 Blut bei Sondierung + ZS 3 Taschentiefe 3,5 - 5,5 4 Taschentiefe > 5,5
	6.Sextant					
	Muskulatur + Kiefergelenk			Klinische Beurteilung funktioneller Parameter		
Funktions- befund	Schmerzen im Kopfbereich	nein	ja	ja	nein	CO = CR?/IKP = RKP?
	Schmerzen i.d. Muskulatur	nein	ja	ja	nein	Overlap ausreichend (Overjet/Overbite
	Beweglichkeit ohne Befund	ja	nein	unverl.	verletzt	Zahnmorphologie
	Belastbarkeit ohne Befund	ja	nein	nein	ja	Abfraktionen
	Geräusche	nein	ja	nein	ja	Rezessionen

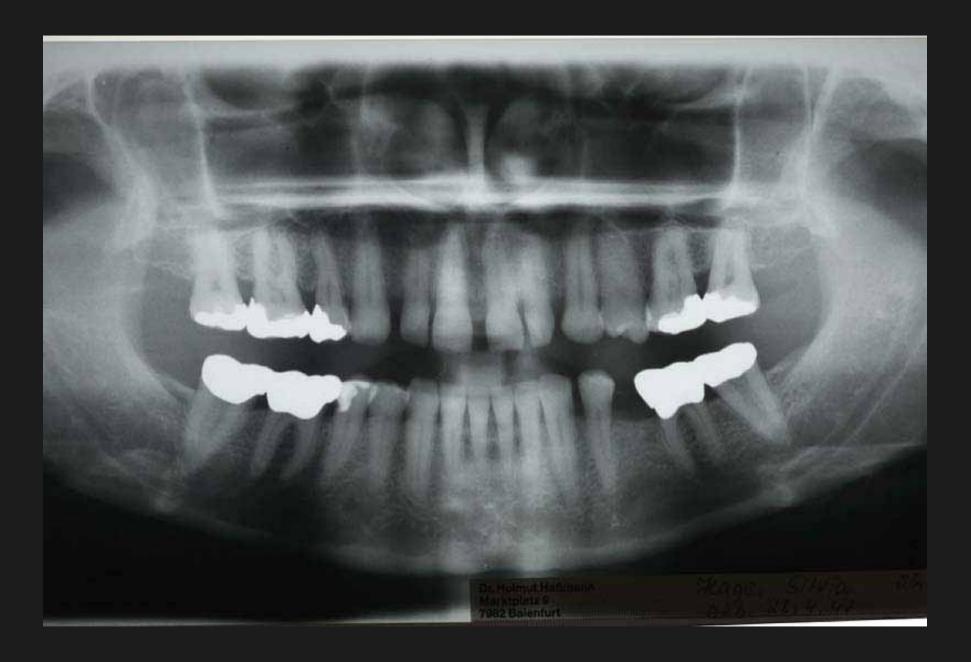
Zahnmedizinischer Status 2:





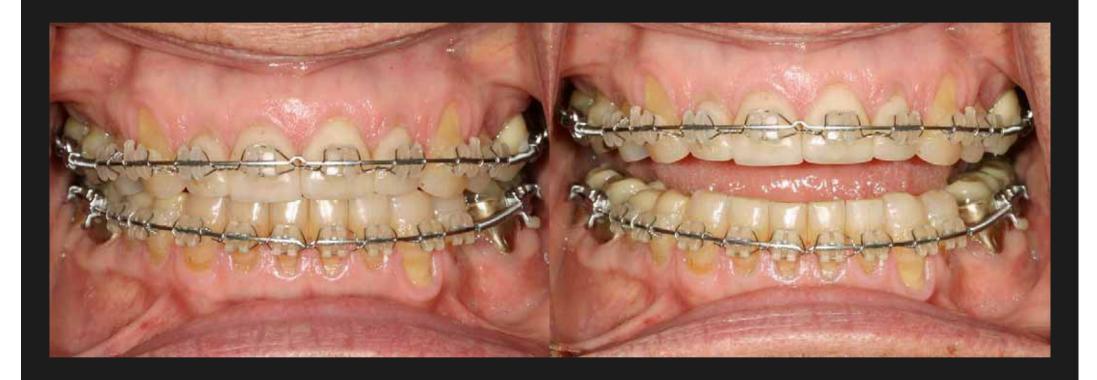
Zahnmedizinischer Status 2:





Fotostatus: Frontal, Portrait





Kieferorthopädische Maßnahme Sept. 2003 – Feb. 2005

Fotostatus: Frontal, Geschlossene Zahnreihe, maximale Interkuspidation,



Vor Kieferorthopädie

Nach Kieferorthopädie

Fotostatus: Frontal, Geschlossene Zahnreihe, maximale Interkuspidation und Incisalposition

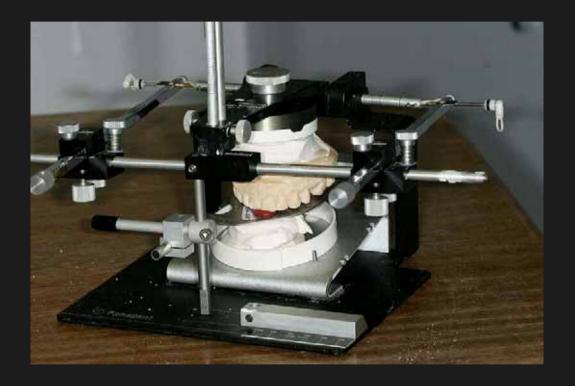


Fotostatus: Frontal, 3mm Lateralposition links - rechts



Fotostatus: Frontal, Lateralansicht rechts – links, maximale Interkuspidation







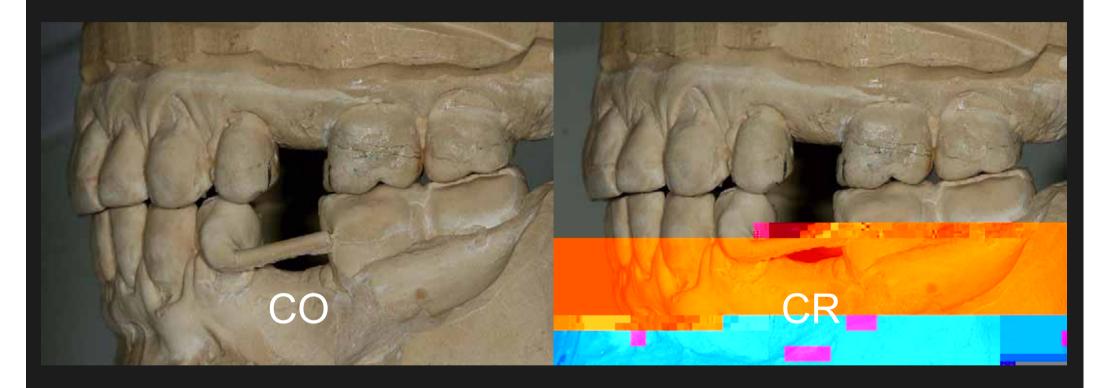
Erkennbare Diskrepanz zwischen CO (IP; Interkuspidations-Position) und CR (ZOP; zentrische Okklusions-Position) in vorläufiger zentrischer Relation.

Fotostatus Pre-Treatment: Modellanalyse sagittal – maximale Interkuspidation, zentrische Relation



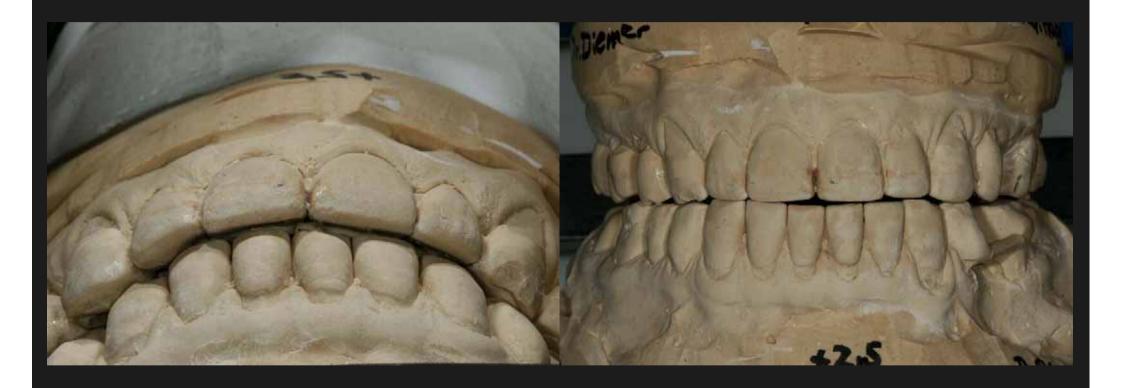
Erkennbare Diskrepanz zwischen CO (IP; Interkuspidations-Position) und CR (ZOP; zentrische Okklusions-Position) in vorläufiger zentrischer Relation.

Fotostatus Pre-Treatment: Modellanalyse sagittal – maximale Interkuspidation, zentrische Relation

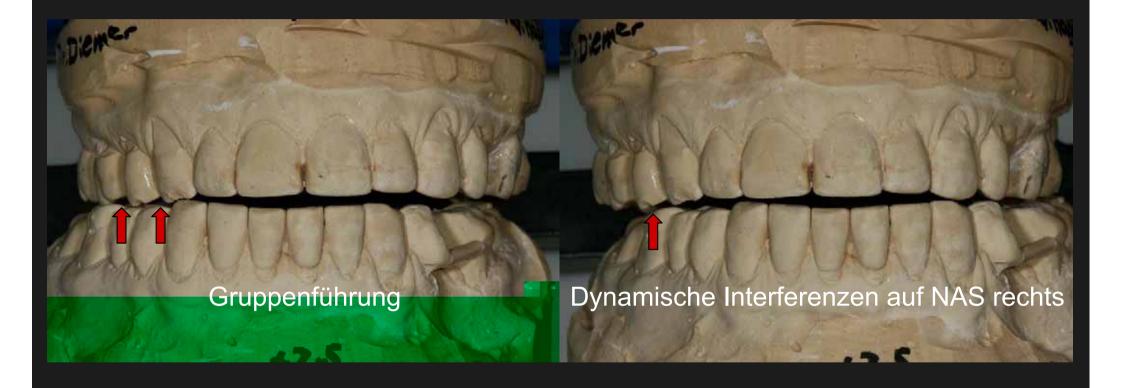


Erkennbare Diskrepanz zwischen CO (IP; Interkuspidations-Position) und CR (ZOP; zentrische Okklusions-Position) in vorläufiger zentrischer Relation.

Fotostatus Pre-Treatment: Modellanalyse frontal – maximale Interkuspidation, Incisalposition



Fotostatus Pre-Treatment: Modellanalyse frontal – Laterale Testposition 3mm rechts - links





Verletzungen der Zahnhartsubstanzen - dysmorphe Restaurationen

Diagnose und Atiologie:

Myopathie der Kau- und Nackenmuskulatur

Ursache: Gestörter muskulärer Antagonismus während des Kauvorgangs

Abrasionen und Abfraktionen der Zahnhartsubstanzen

Ursache: Ausweichverhalten der Mandibula aufgrund unphysiologischer Gelenksposition in maximaler Interkuspidation und resultierender Kontaktführung

Prognose:

parodontal: keine aggressive Parodontitis; günstige Prognose bei professioneller Bertreuung und guter compliance der Patientin

funktionell: gute Prognose

- bei Ansprechen der Symptome auf die Schienentherapie
- und Realisierbarkeit einer zentrischen Okklusion in bestehender dentoalveolärer Situation.
 Kieferorthopädische Vorbehandlung bleibt vorbehalten.

dental: unklare Prognose für den Erhalt von 25 aufgrund des interradikulären osteolytischen Prozesses. Die Patientin wurde auf eventuell nötige Implantate 25, 25 hingewiesen.

Behandlungsplan:

1.: Stabilisierung:

- Mundhygieneinstruktion und Motivation (Phase I)
- konservative Parodontalbehandlung (Phase II)
- Reevaluation der parodontalen Befunde

2.: Schienentherapie:

- Front-Eckzahngeführte OK-Schiene in zentrischer Relation
- Erzielung und Verifizierung einer stabilen zentrischen Relation der KG-Komplexe
- Reevaluation der funktionellen Beschwerden
- 3.: Beurteilung der Lösbarkeit des Behandlungsfalles
 - mittels eines Wax-up auf achsengerecht und zentrisch montierten Modellen mit Festlegung einer neuen Vertikaldimension
- 4.: dentale Infektionskontrolle:
 - Entfernung aller vorhandenen Restaurationen und Versorgung mit Langzeitprovisorien gemäß Wax-up in zentrischer Okklusion;
- 5.: OK: definitive Restauration aller Zähne; Vollkeramik, adhäsiv befestigt, Implantat 25 UK: definitive Restauration 36, 37, 47, 46, 45, Vollkeramik, adhäsiv befestigt, Implantat 35 Direkter Aufbau 34 44 durch Matrixtechnik, Beachtung natürlicher Zahnformen und ausgeprägtem Overbite und Overjet der Schneide und Eckzähne.
 - Beibehaltung der stabilen zentrischen Relation

Fertigungsablauf:

1.: Stabilisierung:

- Herstellung einer Front-Eckzahn geführten Aufbißschiene im OK (MAGO)
- Material: Kaltpolymerisat, Funktionsflächen aus microgefülltem Composite
- Halteelemente: Dreiecksklammern zwischen Eckzahn/1. Prämolar und 1./ 2. Molar
- 2.: Funktionelles Wax-up in zentrischer Relation nach Bioästhetischen Kriterien:
 - Wiederherstellung der Zahnhartsubstanzverlustes, Ermittlung d. vertikalen Dimension
 - Herstellung der Frontzahnbeziehung, funktionelle Overbite / Overjet Relation
 - Funktionelle posteriore Morphologie mit sequentieller bukkaler Höckerführung
- 3.: Langzeitprovisorien auf Basis des Wax-up:
 - Material: Methacrylat
- 4.: Definitive Versorgung:
 - OK: vollkeramische Restauration aller Zähne; adhäsiv befestigt, Implantat 25 3i
 - UK: vollkeramische Restauration 36, 37, 47, 46, 45, adhäsiv befestigt, Implantat 35 3i
 - Direkter Aufbau 34 44 durch Matrixtechnik, Beachtung natürlicher Zahnformen und ausgeprägtem Overbite und Overjet der Schneide und Eckzähne.
 - Beibehaltung der stabilen zentrischen Relation

Fotostatus Schienentherapie: Maxillary anterior guided Orthosis



10/02 - 09/03; 02/05 - 09/05 Schienen-Therapie; 09/05 stabile physiologische Gelenksposition

Fotostatus Pre-Treatment: Wax-up frontal – maximale Interkuspidation, Incisalposition

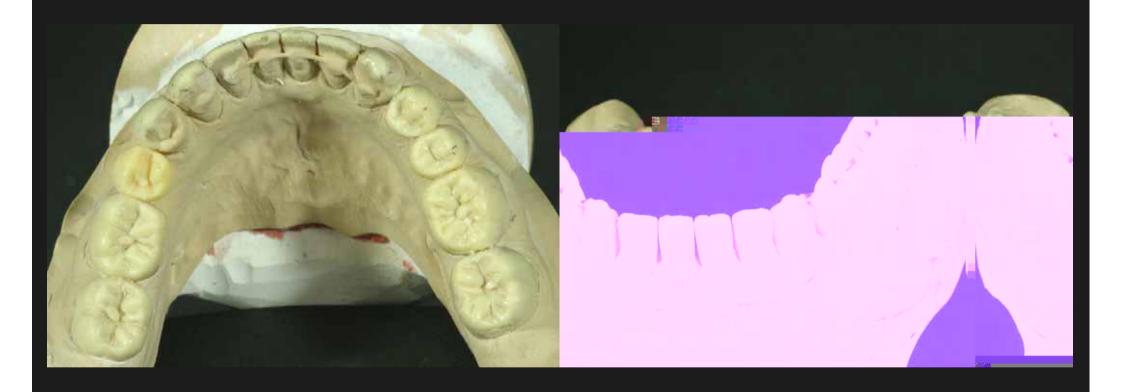


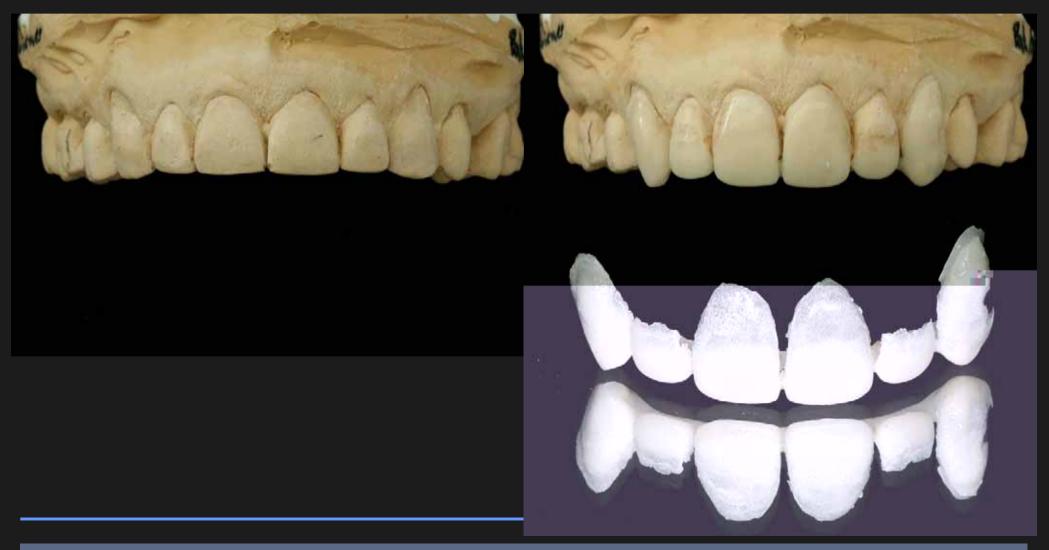
Fotostatus Pre-Treatment: Wax-up frontal – Laterale Testposition 3mm rechts - links



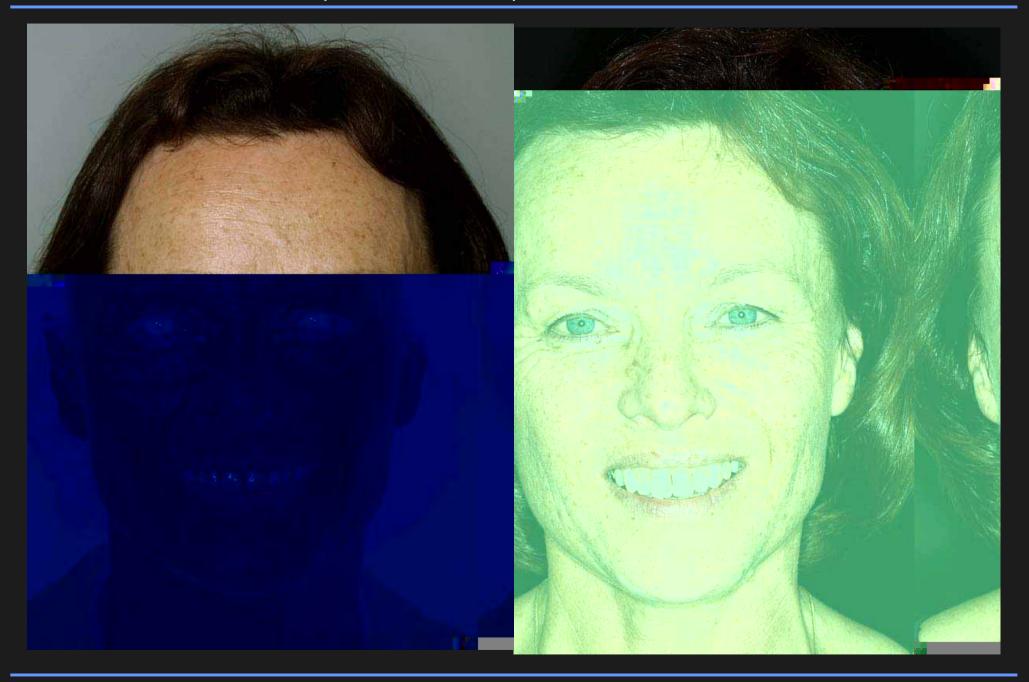


Fotostatus Pre-Treatment: Wax-up – Okklusalflächen UK





Fotostatus Pre-Treatment: Einprobe des Mock-up; Zähne 13 - 23





Präparations-Schlüssel

Provisorische Versorgung: Umsetzung des Wax-up in Langzeitprovisorien aus Verblendkunstoff





Vorher Nachher

Provisorische Versorgung: Klinisches Ergebnis Langzeitprovisorien aus Verblendkunstoff



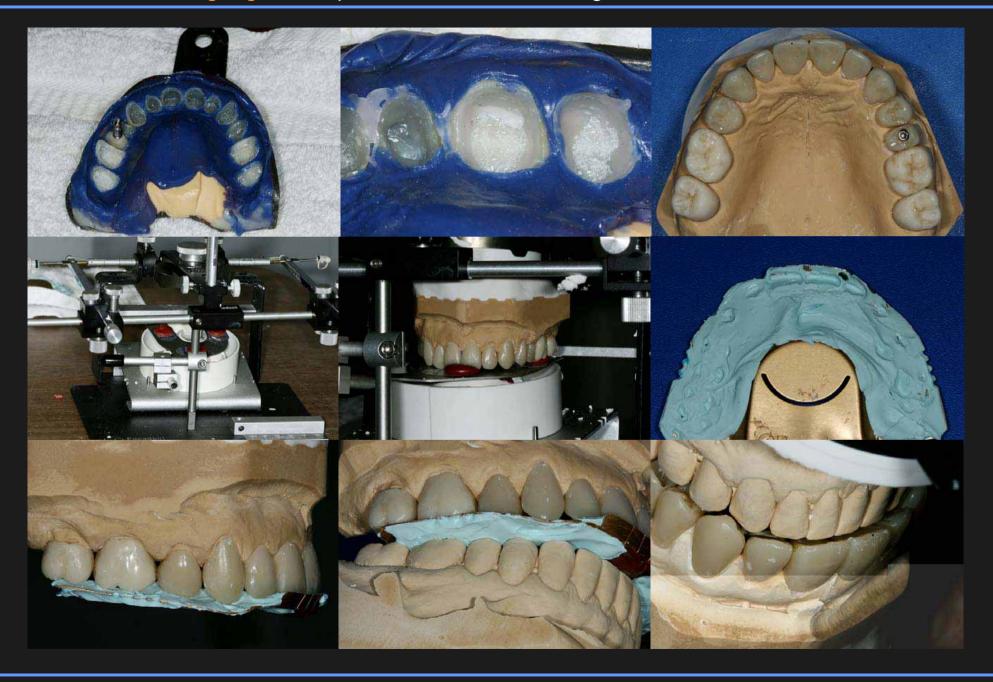
Provisorische Versorgung: Implantat Regio 35



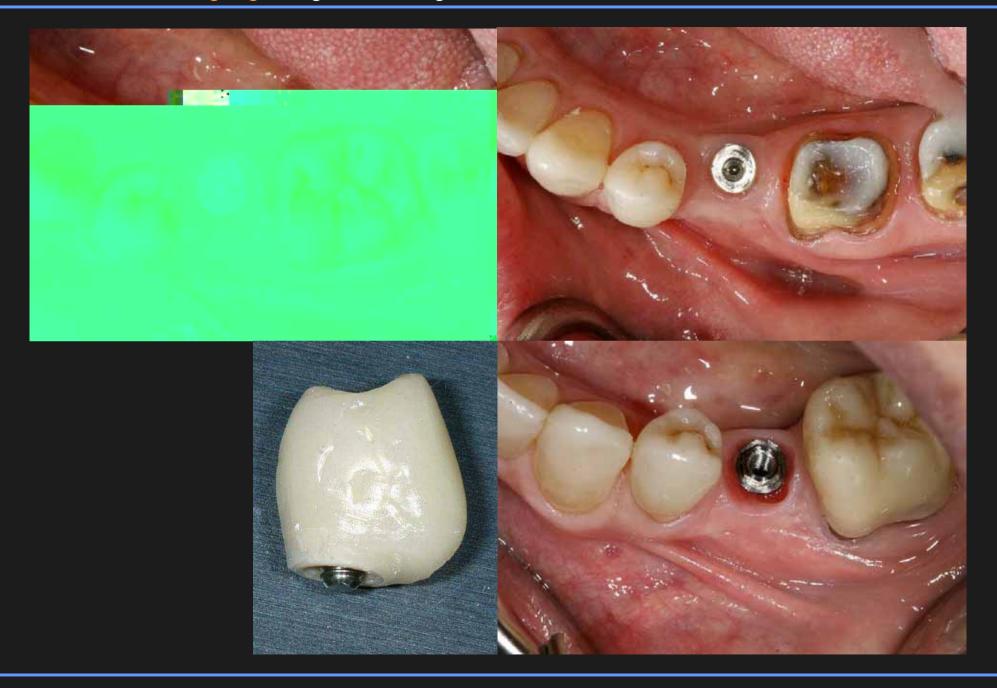
Provisorische Versorgung: Implantat Regio 25



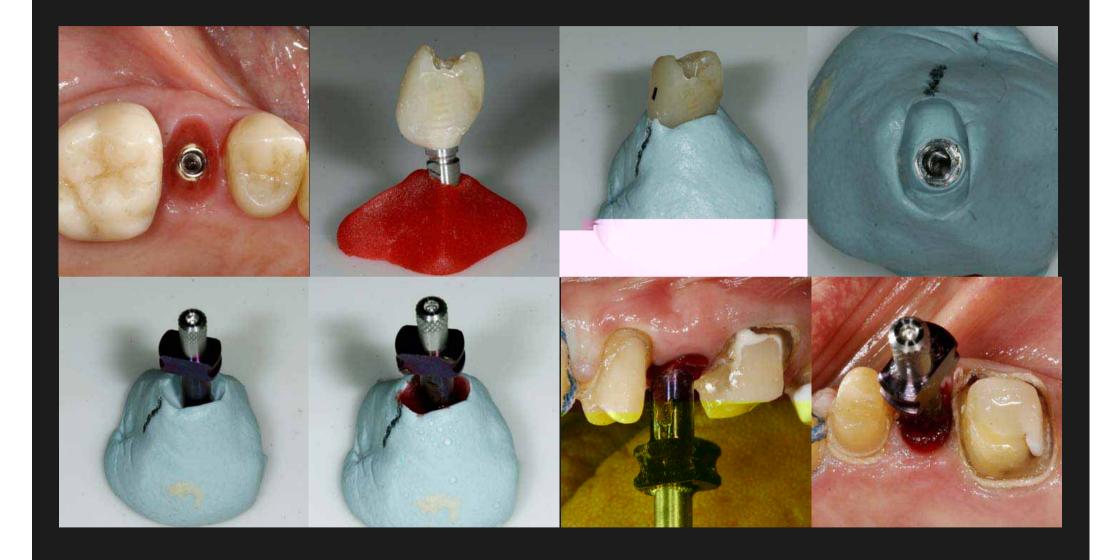
Provisorische Versorgung: Pick-up Abdruck und Remontage



Provisorische Versorgung: Gingiva Forming



Provisorische Versorgung: Herstellung Individueller Abdruckpfosten nach Gingiva Forming



Konstruktionsplan:

Oberkiefer:

- Metallfreie Einzelkronenversorgung an: 17 16)(14 13 12 11 21 22 23 24 25 26 27
- Implantatgestützt an Position 25

Material:

Presskeramik – Posteriore Kronen in Stain-Technik

Anteriore Kronen labial verblendet

Implantat: 3i, Individuelles Abutment, keramisch verblendet für adhäsive Befestigung

der Presskeramik-Krone 25

Unterkiefer:

Metallfreie Einzelkronenversorgung an: 47 46 45 44 - 35 36 37

- Implantatgestützt an Position 35
- Direkter Aufbau Funktionsflächen nach Wax-up an: 43 42 41 31 32 33 34

Material:

Presskeramik – Posteriore Kronen in Stain-Technik

Implantat: 3i, Individuelles Abutment, keramisch verblendet für adhäsive Befestigung

der Presskeramik-Krone 35

Definitive Versorgung: Abdruck Vorbereitung





Definitive Versorgung: Individuelle Abutments, keramisch verblendet



Definitive Versorgung: Übertrag Wax-up auf Meistermodell durch Matrixtechnik



Definitive Versorgung: Übertrag Wax-up auf Meistermodell durch Matrixtechnik



Definitive Versorgung: Sequentielle Schichtung 13 – 23, Staintechnik posteriore Versorgung



Definitive Versorgung: Sequentielle buccale Höckerführung 16 - 46, 26 - 36



Definitive Versorgung: Sequentielle buccale Höckerführung 14 - 44, 24 - 34



Definitive Versorgung: Sequentielle buccale Höckerführung 13 - 43, 23 - 33



Definitive Versorgung: Sequentielle buccale Höckerführung



Definitive Versorgung: Frontal



Definitive Versorgung: Incisale Testposition





3 mm Trennspalt, keine Interferenzen auf NAS links 3 mm Trennspalt, keine Interferenzen auf NAS rechts

Definitive Versorgung: Farbeinprobe



Definitive Versorgung: Adhäsive Befestigung UK 44, 45



Definitive Versorgung: Okklusionskontrolle 16, 26 mit zentralen Incisivi 11, 21



Definitive Versorgung: Gingiva Management Implantat 35



Definitive Versorgung: Gingiva Management Implantat 35, Individuelles Abutment 3i



Definitive Versorgung: Gingiva Management Implantat 25, Individuelles Abutment 3i

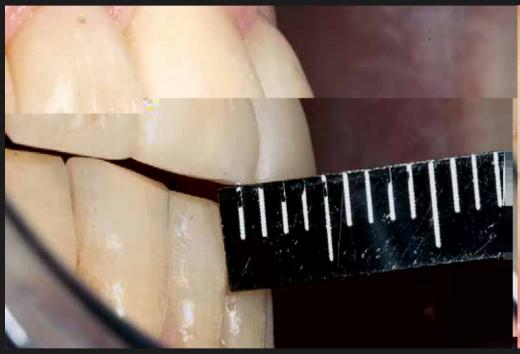




17,5 mm 18,5 mm

Pre- / Post-Treatment: Frontalansicht, geschlossene Zahnreihe









Pre- / Post-Treatment: Linkslaterale Testposition



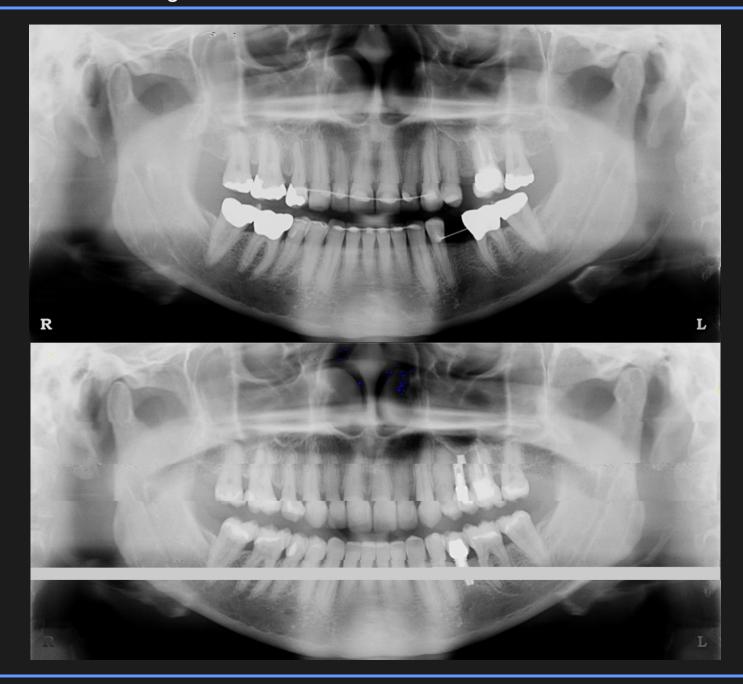




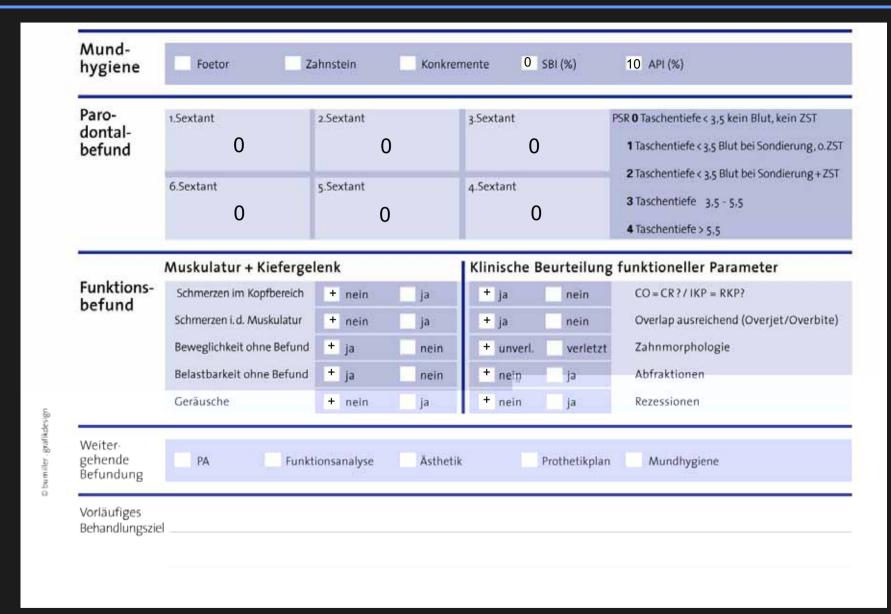




Pre- / Post-Treatment: Röntgenstatus



Schlussbefund: Zahnmedizinischer Status 2





Pre- / Post-Treatment: Studienmodelle Incisalposition

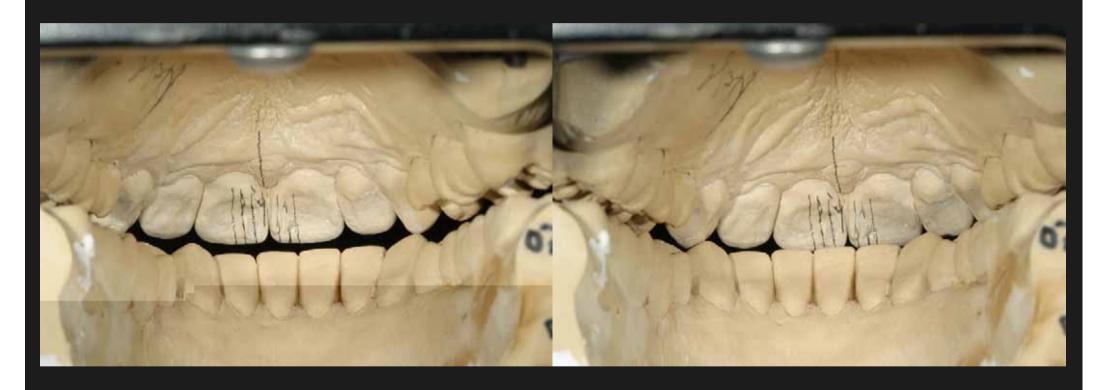


Pre- / Post-Treatment: Studienmodelle Rechtslaterale Testposition



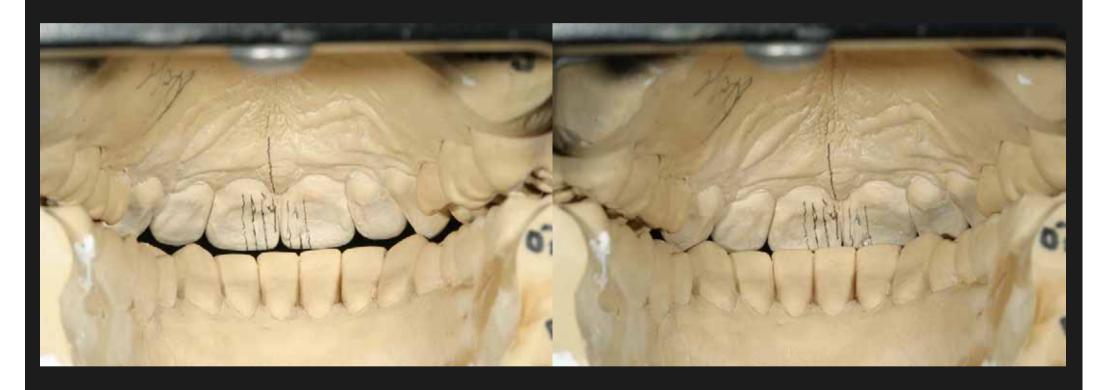
Pre- / Post-Treatment: Studienmodelle Linkslaterale Testposition





Links lateral 3 mm

Rechts lateral 3 mm



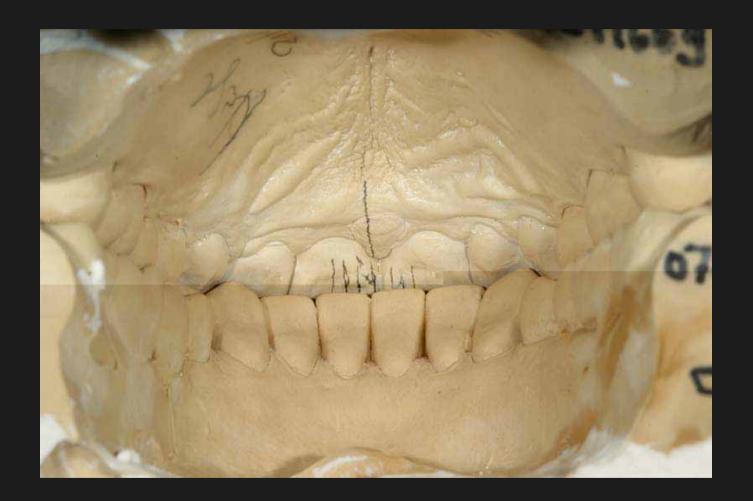
Links lateral 2 mm

Rechts lateral 2 mm



Links lateral 1 mm

Rechts lateral 1 mm



Centric Relation





Epikrise; Therapie und Weiterbetreuung:

parodontal: Die durchgeführten Maßnahmen führten zu einem entzündungsfreien Parodont.

funktionell: Die Patientin ist beschwerdefrei. Aufgrund der Ausgangssituation scheint die angewandte umfangreiche Therapie angemessen.

Nächste Kontrolle in ca. fünf Jahren durch achsengerecht zentrisch montierte Situationsmodelle.

Ästhetik: Die angestrebte Verbesserung der Ästhetik wurde erzielt, weichgewebliche Ästhetik im UK-Frontzahnbereich wäre durch prothetische Maßnahmen (Veneerversorgung 33 - 43) möglich gewesen.

Maßnahmen in dieser Richtung wurden von der Patientin nicht gewünscht.

dental: Aufgrund des ausgeprägten Zerstörungs- und Versorgungsgrades der behandelten Zähne war die Versorgung mit Kronen indiziert. Regelmäßige Röntgenkontrolle insbesondere der Implantate 25, 35.